

Mittelalterliche Retabel in Hessen

Ein Forschungsprojekt der Philipps-Universität Marburg, der Goethe-Universität Frankfurt
und der Universität Osnabrück

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2012-2015

Wiesenfeld (Burgwald), Ev. Kirche

Wiesenfelder Retabel, 1520-24

(verloren)

<http://www.bildindex.de/document/obj20249406>

Bearbeitet von: Susanne Molkenthin
2015

[urn:nbn:de:bsz:16-artdok-4726](http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2017/4726)
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2017/4726>
10.11588/artdok.00004726

Mittelalterliche Retabel in Hessen

Objektdokumentation

Wiesefeld

Ortsname	Burgwald
Ortsteil	Wiesefeld
Landkreis	Waldeck-Frankenberg
Bauwerkname	Ehem. Kirche St. Johannes der Täufer, der ehem. Johanniter-Kommende
Funktion des Gebäudes	Ev. Kirche Die Kirche wurde um 1260 in Form eines einschiffigen Baues errichtet und nach der Säkularisation als Scheune und Fruchtspeicher der landgräflichen Meierei genutzt und erst 1906-08 nach Plänen von L. Hofmann grundlegend restauriert (Dehio Mitteldeutschland 1914, S. 140; Dehio Hessen 1982, S. 866; Dehio Hessen I 2008, S. 968).
Träger des Bauwerks	Johanniter
Objektname	Wiesfelder Retabel
Typus	Flügelretabel mit geschnitztem Schrein und gemalten Flügeln
Gattung	Skulptur, Tafelmalerei
Status	Nur in Quellen überliefert, verschollen ¹ <u>Rekonstruktionsversuch Neuber 1917:</u> Linker Flügel: Der linke Flügel ist aufgeteilt in je zwei Bildfelder an den Innen- und Außenseiten der Flügel, die Szenen aus dem Johannesleben darstellen (Neuber 1917, S. 38). Rechter Flügel: Der rechte Flügel ist aufgeteilt in je zwei Bildfelder an den Innen- und Außenseiten der Flügel, die Szenen aus dem Marienleben darstellen (Neuber 1917, S. 38). Schrein: Der Schrein zeigt mittig den Garten Gethsemane, flankiert wird diese links von einer Einzelfigur Johannes des Täufers und rechts einer Mariens mit dem Jesuskind (Neuber 1917, S. 38). <u>Rekonstruktionsversuch Kotzur 1985:</u>

¹ **Fett-Markierung:** vom Autor präferierte Forschungsmeinung.

Linker Flügel:

Der linke Flügel ist aufgeteilt in je zwei Bildfelder an den Innen- und Außenseiten der Flügel: Außen rekonstruiert Kotzur in der oberen Bildhälfte die Predigt Johannes des Täufers und in der unteren Bildhälfte die Taufe Christi. Innen rekonstruiert sie in der oberen Bildhälfte die Enthauptung Johannes des Täufers und in der unteren Bildhälfte das Jüngste Gericht (Kotzur 1985, S. 18).

Rechter Flügel:

Der rechte Flügel ist aufgeteilt in je zwei Bildfelder an den Innen- und Außenseiten der Flügel: Außen rekonstruiert Kotzur in der oberen Bildhälfte den Englischen Gruß und in der unteren Bildhälfte die Darbringung Christi im Tempel. Innen rekonstruiert sie in der oberen Bildhälfte die Anbetung durch die Heiligen Drei Könige und in der unteren Bildhälfte die Himmelfahrt Mariens (Kotzur 1985, S. 18).

Schrein:

Der Schrein besteht aus drei Teilen: Das Gebet am Ölberg/die Gefangennahme Christi wird links von einer Einzelfigur Johannes des Täufers und rechts von einer Mariens flankiert (Kotzur 1985, S. 16f.).

Predella:

Die Predella zeigt links die Höllenfahrt Christi und rechts die Auferstehung Christi (Kotzur 1985, S. 18).

Gesprenge:

Im Gesprenge befindet sich eine Figurengruppe: Heiliger Christophorus, Johannes der Evangelist, Kruzifix, Maria, Heiliger Georg, Adler Johannes des Evangelisten (Kotzur 1985, S. 18f.).

Rekonstruktionsversuch Meier 2008:

Linker Flügel:

Predigt Johannes des Täufers, Taufe Christi, Enthauptung Johannes des Täufers, Jüngstes Gericht (Meier 2008, S. 101)

Rechter Flügel:

Verkündigung, Darbringung im Tempel, Anbetung durch die Heiligen Drei Könige, Himmelfahrt Mariens (Meier 2008, S. 101)

Schrein:

Maria mit dem Jesuskind, Gebet am Ölberg/Gefangennahme, Johannes der Täufer (Meier 2008, S. 101)

Predella:

Christus in der Vorhölle, Auferstehung Christi (Meier 2008, S. 101)

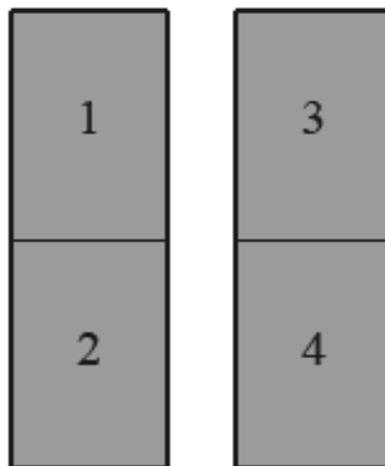
Gesprenge:

Kruzifix mit Maria und Johannes dem Evangelist, Hl. Georg, Hl. Christophorus, Schmerzensmann, Adler Johannes des Evangelisten (Meier 2008, S. 101)

	<p>Eine jeweilige Zweiteilung der Flügel, so dass auf der Innen- und Außenseite jeweils zwei Szenen zu sehen gewesen wären, hielt Meier für unüblich, da gewöhnlich die Darstellungen der Innenseite eine Einheit bilden, während die Außenseite Szenen eines Heiligen, eine Episode aus dem Leben Jesu oder weiterer Heiligenfiguren schildere (Meier 2008, S. 101). Die These, das Flügelretabel hätte eine Art Fortsetzungsgeschichte gezeigt, sei kaum vorstellbar (Meier 2008, S. 101). Der aufgesetzte Vertrag lasse nachvollziehen, dass sowohl die Innen-, als auch die Außenseiten der Flügel Malereien tragen sollten, welche der Szenen jedoch für außen vorgesehen waren, blieb unerwähnt (Meier 2008, S. 101). Aus diesem Grunde schlug Meier eine gegenüber Neuber und Kotzur abweichende Rekonstruktion vor (Meier 2008, S. 163, Taf. XI).</p>
Standort(e) in der Kirche	
Altar und Altarfunktion	
Datierung	<p>21.10.1520 wurde der Vertrag zwischen den Franziskanern und den Johanniter geschlossen (Völker 1984a, 1. Seite; Meier 2008, S. 100). 1520-24² erfolgte vermutlich die Auslieferung (Neuber 1917, S. 38; Kotzur 1985, S. 16; Meier 2008, S. 100).</p>
Größe	
Material	
Technik	
Ikonographie ^(*)	<p>Szenen aus dem Leben und Sterben Johannes des Täufers, der Passion Christi und dem Marienleben (Neuber 1917, S. 38; Kotzur 1985, S. 16f.; Meier 2008, S. 100f.)</p>
Künstler/ Werkstatt	<p>Franziskanerkloster Meitersdorf (Neuber 1917, S. 38; Kotzur 1985, S. 16; Meier 2008, S. 100); die ebendort angesiedelten Künstler seien womöglich aus der Werkstatt Ludwig Juppes hervorgegangen (Völker 1984a, 1. Seite; Kotzur 1985, S. 66-76)</p>
faktischer Entstehungsort	<p>Meitersdorf (Neuber 1917, S. 38; Kotzur 1985, S. 16; Meier 2008, S. 100)</p>
Rezeptionen / ‚Einflüsse‘	
Stifter / Auftraggeber	
Zeitpunkt der Stiftung	
Wappen	
Inschriften	
Reliquiarfach / Reliquienbüste	

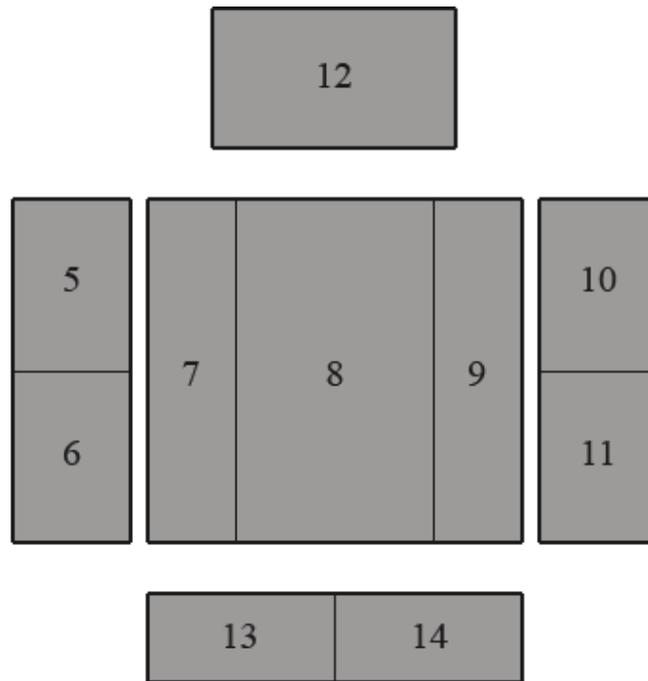
² **Fett-Markierung:** vom Autor präferierte Forschungsmeinung.

Bezug zu anderen Objekten	Das Retabel in Külte (Bildindex, Aufnahme-Nr. 1.513.117, Aufnahme-Nr. 1.513.123) ist ebenfalls von der Franziskanerwerkstatt von Meitersdorf gefertigt worden, daher seien stilistische Bezüge anzunehmen (Neuber 1917, S. 38; Völker 1984a, 1. Seite; Völker 1984b, 1. Seite; Meier 2008, S. 101).
Provenienz	
Nachmittelalterlicher Gebrauch	
Erhaltungszustand / Restaurierung	Mutmaßlich im Zuge des mauritanischen Bildersturmes zerstört (Völker 1984a, 1. Seite).
Besonderheiten	Mit „beildergen und tabernakelchen“ verziert (Vertrag; Neuber 1917, S. 38; Kotzur 1985, S. 18). Andere Werke dieser Werkstatt haben zumeist einen geschnitzten und skulpturierten Schrein mit bemalten Flügeln (Völker 1984a, 1. Seite), daher kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem Wiesenfelder Retabel ebenso darstellte (SM).
Sonstiges	
Quellen	Vertrag der Johanniter zu Wiesenfeld mit den Franziskanern zu Meitersdorf vom 21.10.1520, HStAM, Urkunden All, Wiesenfeld, Johanniter 1520 Okt. 21 (vollständig zitiert bei Meier 2008, S. 109-110).
Sekundärliteratur	Dehio Mitteldeutschland 1914, S. 140 Dehio Hessen 1982, S. 866 Dehio Hessen I 2008, S. 968 Kotzur 1985, S. 13-22 Meier 2008, S. 100f. und 109f. Neuber, Hans: Eine Gruppe von Schreinaltären auf waldeckischem Gebiet und die Werkstatt der Franziskaner zu Meitersdorf, in: Hessenkunst, Bd. 11 (1917), S. 32-39 Völker, Karl-Hermann: Wiesenfelder Flügelaltar (1) – Bildersturm zerstörte viele Schnitzwerke, in: Frankenger Allgemeine, Nr. 95 vom 21.04.1984, 1 Seite (Völker 1984a) Völker, Karl-Hermann: Wiesenfelder Flügelaltar (2) – Schicksal des Kunstwerkes bis heute ungeklärt, in: Frankenger Allgemeine, Nr. 102 vom 01.05.1984, 1 Seite (Völker 1984b)
IRR	Im Zuge des Projektes wurde keine Infrarotaufnahme angefertigt.
Abbildungen	Neuber 1917, S. 38 (Rekonstruktion); Völker 1984b, 1. Seite; Kotzur 1985, Schema 5 (Rekonstruktion); Meier 2008, S. 163, Taf. XI (Rekonstruktion)
Bearbeiter/in	Susanne Molkenthin



Wiesenfelder Retabel (verschollen) Außenseite geschlossen, Maße: o.A., Rekonstruktion nach Kotzur 1985.

- 1: Predigt Johannes des Täufers
- 2: Taufe Christi
- 3: Englischer Gruß
- 4: Darbringung Christi im Tempel



Wiesenfelder Retabel (verschollen) Innenseite geöffnet, Maße: o.A., Rekonstruktion nach Kotzur 1985.

- 5: Enthauptung Johannes des Täufers
- 6: Jüngstes Gericht
- 7: Johannes der Täufer
- 8: Gebet am Ölberg/Gefangennahme
- 9: Maria mit dem Jesuskind
- 10: Anbetung durch die Heiligen Drei Könige
- 11: Himmelfahrt Mariens
- 12: v.l.n.r. Christophorus, Johannes, Kruzifix, Maria, Georg
- 13: Höllenfahrt Christi, Auferstehung Christi